

Leila El Kaissi setzt auf neueste Optos-Technologie zur Netzhautuntersuchung



Ansässig in Singen
Konservative Augenarztpraxis
5 Behandlungsräume
Schwerpunkt: Diagnostik
und Therapie von
Netzhauterkrankungen

„Mir liegt eine sorgfältige und qualitativ hochwertige augenärztliche Betreuung meiner Patienten am Herzen. Ein Schlüssel dazu ist eine möglichst patientenfreundliche und umfassende, bildgebende Untersuchung des Augenhintergrundes bis in die Peripherie“,

erläutert Leila El Kaissi, die über 25 Jahre Erfahrung in der bildgebenden Diagnostik hat. Ihre Augenarztpraxis ist nun als eines der weltweit ersten 50 Zentren mit der neuesten Optos-Technologie, dem Optos Silverstone SS OCT, ausgestattet.

Alle Untersuchungen mit einem Gerät – OCT bis in der Peripherie

Ein wesentlicher Entscheidungsgrund für das Optos Silverstone war die Tatsache, dass vielfältige wichtige Untersuchungen – von der Fundusfotografie, über Angiografie und Rot-freie Aufnahmen bis hin zu OCT-Untersuchungen – mit einem Gerät möglich sind. „Gerade im niedergelassenen Bereich haben wir viele ältere, häufig gebrechliche Patienten und oftmals eine hohe Taktung. Daher war es mir wichtig, meine Patienten nicht durch einen „Geräte-Fuhrpark“ schleusen zu müssen, sondern alle erforderlichen Untersuchungen möglichst an einem Gerät und in einem Durchgang durchführen zu können. So konnten wir Prozessabläufe optimal gestalten und den Platzbedarf geringhalten“, betonte L. El Kaissi. Ein weiterer ausschlaggebender Aspekt war die Ultra-Weitwinkel-Technologie der Optos-Geräte, die als einzige mit nur einer Aufnahme den



gesamten Augenhintergrund bis an die Ora serrata hochaufgelöst erfasst. Zudem ermöglicht das Silverstone als einziges Gerät geführte OCT-Aufnahmen bis weit in die Peripherie der Netzhaut. „Insgesamt bietet sich durch Fundusaufnahme, Autofluoreszenz, Angiographie sowie OCT-Aufnahmen rasch ein umfassender Überblick“, hob L. El Kaissi hervor.

Frühzeitige Diagnose für langfristigen Erhalt der Sehkraft

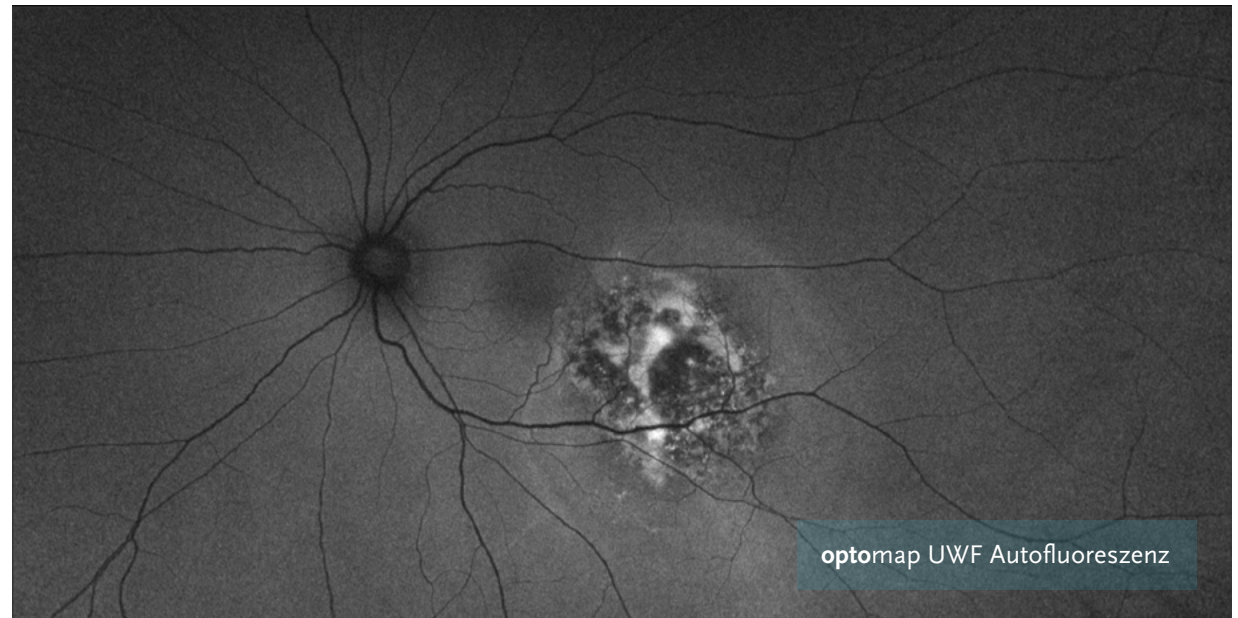
Selbst feine Veränderungen der Netzhaut können dank des hochaufgelösten Einblicks auf den gesamten Fundus bis weit in die Peripherie äußerst sensitiv erfasst werden. Das trägt wesentlich dazu bei, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und ihren Verlauf - auch unter Therapie - engmaschig kontrollieren zu können. „Diese Technologie bewährt sich quasi täglich und liefert uns Hinweise auf Erkrankungen, die ansonsten schnell übersehen werden könnten – wie z.B. Netzhautlöcher oder dünne rissgefährdete Netzhautareale bei hochmyopen Patienten, periphere Veränderungen bei Diabetikern oder ischämische Areale bei Gefäßverschlüssen in der Angiographie. Dadurch können wir frühzeitig Therapiemaßnahmen einleiten, was wiederum dazu beiträgt, unseren Patienten möglichst lange eine gute Sehkraft zu erhalten.“ Besonders eingepreßt hat sich ihr der Fall eines Patienten mit Aderhautnaevus, bei dem anhand der Fundusaufnahmen und der OCT-Untersuchungen mit dem Silverstone ein Melanom frühzeitig diagnostiziert und der Patient sofort einer Therapie zugeführt werden konnte. „Besonders hilfreich war hier auch, dass wir die Bilddaten direkt an

die Universitätsklinik übermitteln konnten, so dass der Patient unverzüglich einen Termin erhielt“, so L. El Kaissi.

Unkomplizierte Integration in Praxisabläufe

Die Möglichkeit der Fotodokumentation mit dem Optos-Gerät ist auch ein wesentlicher Vorteil bei der Behandlung chronischer Erkrankungen im Praxisalltag. „Aufgrund der hohen Patientenzahl ist es unmöglich, alle individuellen Verläufe im Kopf zu haben. Mit der Fotodokumentation kann ich mir zu jedem Patienten rasch einen Überblick zum Erkrankungsverlauf verschaffen und die Therapie gegebenenfalls individuell anpassen“, so L. El Kaissi. Auch die Tatsache, dass Optos Untersuchungen schnell und in der Regel ohne Mydriasis durchgeführt werden können, ist für die Patientenversorgung im Praxisalltag ein äußerst wichtiger Aspekt: „Viele Patienten sind nicht zu einer Pupillenerweiterung bereit. Auch bei diesen kann mittels Optos-Untersuchung der Augenhintergrund unkompliziert überwacht werden. Zudem erspart uns dies natürlich zeitraubende Maßnahmen, so dass eine Optos-Untersuchung bei Bedarf auch kurzfristig eingeschoben werden kann, ohne die Praxisabläufe zu stören.“ In ihrer Praxis werden die Optos-Aufnahmen vorab vom medizinischen Fachpersonal erstellt und auf die Rechner in den jeweiligen Behandlungsräumen geschickt. Dort stehen sie dann bereits für das Arztgespräch zur Verfügung und können gemeinsam mit dem Patienten betrachtet und persönlich besprochen werden.

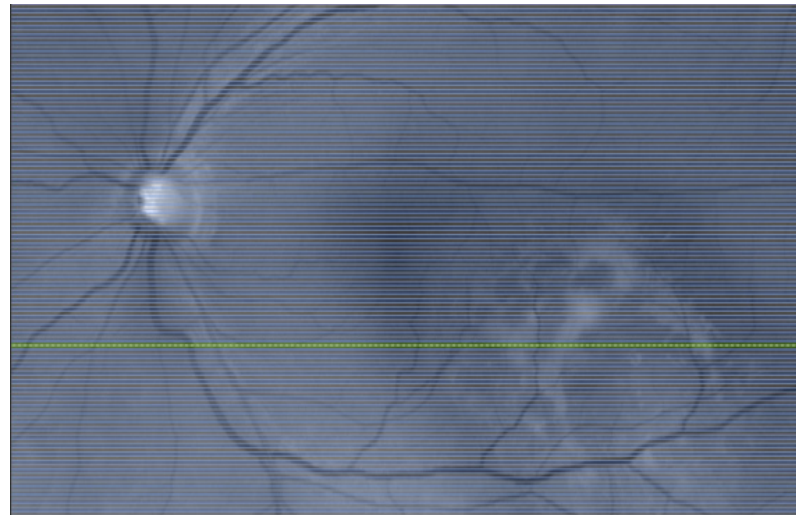
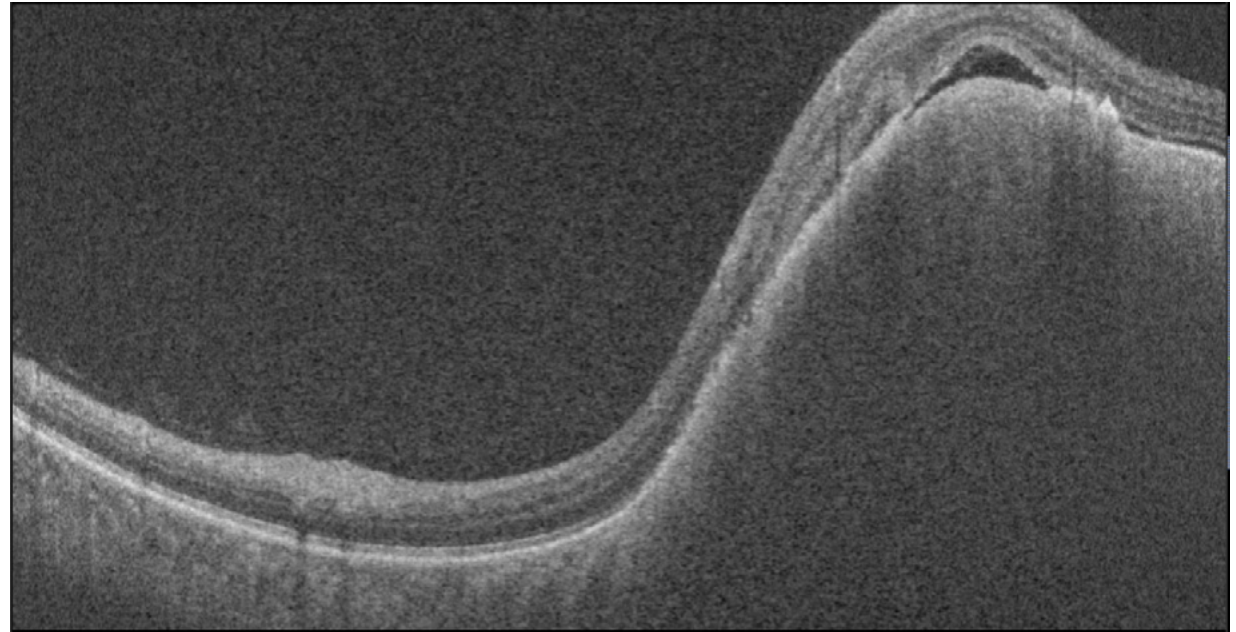
Insgesamt kann mit dem Optos Silverstone auch unter hohem Zeitdruck der gesamte Augenhintergrund bis in die Peripherie sorgfältig und patientenfreundlich untersucht werden. So werden umfassende Erkenntnisse für eine individuelle Therapieplanung gewonnen.



Verbessert Verständnis für Erkrankung und Therapie

Mit den Optos-Aufnahmen können wir unseren Patienten ihre Erkrankung und auch erforderliche Therapiemaßnahmen viel eindrücklicher vermitteln. Gerade in der Retinologie ist eine Therapie nicht immer mit einer Verbesserung des Sehvermögens assoziiert. Hier helfen Optos-Aufnahmen, die Bedeutung und Effekte einer Therapie sichtbar zu machen. Vor allem die 3D-Animation fasziniert viele Patienten“, hob L. El Kaissi hervor. Wichtig sei es, Patienten im persönlichen Gespräch den Zusatznutzen der Untersuchungen überzeugend zu erklären: „Patienten müssen den klinischen Mehrwert einer Optos-Aufnahme verstehen. Dann sind sie bereit, die Zusatzkosten zu übernehmen – schließlich geht es um ihr Sehvermögen“, ist L. El Kaissi überzeugt. In ihrer Praxis entscheiden sich nach sorgfältiger Aufklärung über 90% ihrer Patienten für eine Optos-Untersuchung, viele von ihnen regelmäßig. „Eigentlich hatten wir Marketingmaßnahmen für Silverstone geplant. Bis auf eine Erwähnung auf unserer Website haben wir aber bislang nichts umgesetzt, weil das Gerät Werbung für sich selbst macht und wir bis ins nächste halbe Jahr ausgebucht sind“, so L. El Kaissi begeistert.

„Zudem erleichtert das Gerät eine langfristige Verlaufskontrolle sowie Dokumentation und trägt zu einer sorgfältigen und qualitativ hochwertigen augenärztlichen Versorgung bei.“



optomap UWF geführte
OCT Aufnahme



Optos GmbH
Zweigniederlassung Zug
c/o eMBe Finanz GmbH
Bahnhofstrasse 20
6300 Zug
Telephone : 0800 55 87 39

Optos GmbH
Tiefenbroicher Weg 25, D-40472
Düsseldorf, Deutschland
Telephone (DE): 0800 7236805
Telephone (AT): 0800 24 48 86
General inquiries: ics@optos.com

